

In dieser Ausgabe:**Seite 2** Smart Home: intelligente Vernetzung im Haushalt · Ökostrom ist nicht gleich Ökostrom!**Seite 3** Interview mit Stefan Richtstein: Erfolgsmodell Stadtwerke · Der Fachmann rät: Leuchtmittel sicher entsorgen**Seite 4** In den Topf geguckt: Pilsumer Deichlammrücken · Aktuelles

Innovativ und umweltschonend

Die Stadtwerke Norden setzen auf fortschrittliche Technik – ein Pilotprojekt mit Vorbildcharakter.

Im Keller der Firma Brose schnurrt ein Stirling-Motor und produziert Wärme und Strom zugleich – bequem, günstig und noch dazu umweltschonend. Der flüsterleise Motor ist Herzstück eines sogenannten Mini-Blockheizkraftwerks (Mini-BHKW) des Typs „WhisperGen“. Ein Kilowatt Strom und sieben Kilowatt Wärmeenergie produziert das kleine Kraftpaket, das die Stadtwerke Norden als Referenzprojekt bei der Norder Firma installiert haben – weitere Anlagen mit anderen Handwerkern und Kunden werden folgen. „In der Pilotphase sammeln wir wichtige Erfahrungen mit der modernen Technologie und erhalten Daten, die wir anschließend aufbereiten können“, erläutert Wolfgang Völz, Technischer Leiter bei den Stadtwerken.

Erdgas optimal genutzt

Das Mini-BHKW – nicht größer als eine Waschmaschine und in durchschnittlich

drei Tagen fertig installiert – verbrennt den eingesetzten Energieträger Erdgas optimal. Denn die bei der Erzeugung des Stroms anfallende Wärme wird über einen Pufferspeicher direkt in das bestehende Heizungssystem des Gebäudes eingespeist und dient dort zur Raumheizung und Warmwasseraufbereitung. Durch diese Kombination wird aktiver Klimaschutz geleistet und der CO₂-Ausstoß um eine Tonne pro Jahr verringert. Doch nicht nur die Umwelt, auch der Kunde profitiert von der innovativen Technik: „Den überschüssigen Strom speisen wir ins Netz ein und erhalten dafür eine Vergütung. Zudem bekommen wir unsere gezahlte Ener-



Innenansicht eines Mini-BHKWs



Mini-Kraftwerk im Keller: Wolfgang Völz, Stefan Richtstein und Florian Hertrampf von den Stadtwerken Norden weihen das kleine BHKW im Keller von Paul und Joachim Brose (v. l.) ein.

giesteuer zurück“, erklärt Joachim Brose die Anschaffung des Mini-BHKWs. Die Stadtwerke Norden laden alle Interessenten ein, sich das kleine Kellerkraftwerk näher anzusehen. Am Freitag, 8. Juli findet von 11 bis 14 Uhr eine Info-Veranstaltung im Haus der Firma Brose statt.

Alle Fachbetriebe der Gas- und Elektrogemeinschaft:

- Büscher Haustechnik, (04936) 9181-0
- C.E. Popken, (04931) 2701
- Detering, (04931) 6064
- Eberhard Kuhlmann GmbH, (04936) 533
- Eckhard Freimuth, (04931) 13022
- Elektro Daniels, (04931) 12825
- Elektro Eilts & Ehmen, (04931) 16200
- Elektro Schmidt, (04931) 16677
- Fritz Meyer GmbH & Co. KG, (04931) 2913
- G. Kleen GmbH, (04931) 2233
- Holger Ahrends, (04931) 992826
- J. Brose, (04931) 94200
- Karl-Heinz Bents, (04931) 2181
- Leuchtenhaus Klaassen, (04931) 15534
- Michael K. Fach, (04931) 910060
- Rolf Claassen GmbH, (04931) 12058
- Wilfried Kuttig GmbH, (04931) 5292

Editorial

Liebe Kundinnen und Kunden,

Norden setzt ein weiteres Zeichen beim aktiven Klima- und Umweltschutz. Zum Jahresbeginn 2011 stellte die Stadt Norden die komplette Stromversorgung auf NÖRDER strom natur von den Stadtwerken um. Alle öffentlichen Gebäude und Einrichtungen in Norden werden seitdem mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen versorgt. Die Stadt will Vorbild sein, damit sich künftig viele Haushalte für den klimafreundlichen Strom entscheiden. Mehr zum Thema Ökostrom lesen Sie im Innenteil der neuen Ausgabe von „Stadtwerke Norden aktuell“.



Herzliche Grüße

Ihr Stefan Richtstein

Das intelligente Heim denkt voraus

Per Handy die Heizung regulieren, vom PC aus die Waschmaschine im Keller bedienen – moderne Haus-elektronik macht das Leben leichter und hilft beim Energiesparen.

„Smart Home“ steht für die intelligente Vernetzung von elektrischen Geräten im Haushalt. So lassen sich durch innovative Technik Waschmaschine, Kühlschrank oder Heizung mit dem Heimnetzwerk verbinden. Einmal angeschlossen, werden die Geräte über Netzwerk-techniken und Funkstandards wie beispielsweise WLAN gesteuert. Die Bedienung erfolgt über Mobiltelefon oder Computer und ermöglicht es dem Nutzer, Heizung oder Licht in Haus und Wohnung jederzeit von unterwegs zu regulieren.

Moderne Unterhaltungselektronik besitzt meistens schon eine notwendige Netzwerkverbindung. Damit können Geräte wie Fernseher oder Stereoanlagen in das Heimnetz eingebunden werden. Der Effekt: Fotos, Musik oder Filme, die auf einem Computer gespeichert sind, lassen sich dann ganz einfach auf dem Fernseher oder der Stereoanlage wiedergeben.

Smart Meter bringt Übersicht

Mit dem Einbau eines intelligenten Stromzählers, dem Smart Meter, werden die Verbrauchsdaten der unter-



*Genaue Kontrolle:
Auf einem zentralen
Steuerungsdisplay wird
der aktuelle Energie-
verbrauch angezeigt.*

schiedlichen Haushaltsgeräte zusätzlich separat erfasst und sichtbar gemacht. So kann der Nutzer jederzeit seinen aktuellen Stromverbrauch sehen und Energie sparen. Denn oft werden wenig bewohnte Räume zu sehr beheizt oder der Kühlschrank kühlt zu stark. Veraltete Geräte treiben den Energieverbrauch zusätzlich in die Höhe. In einem sinnvoll vernetzten „Smart Home“ lassen sich unnötiger Verbrauch und Energiefresser schnell ausfindig machen.

Energieberater Manuel Diekmann empfiehlt:

Bei Ökostrom auf Qualität achten!

Das Interesse an Strom aus erneuerbaren Energiequellen wächst weiter. Nicht zuletzt die Katastrophe im japanischen Fukushima im März hat den Trend verstärkt und ein Umdenken bewirkt.



Vor allem die Qualität klimafreundlicher Produkte wird für Verbraucher wichtiger. Nachhaltigkeit steht dabei besonders im Vordergrund. Deshalb gilt: Ökostrom ist nicht gleich Ökostrom.

Herkunftsnachweis: Bei der Kennzeichnung von ökologisch erzeugtem Strom gibt es wesentliche Unterschiede. So ist etwa durch den Handel mit sogenannten RECS-Zertifikaten die tatsächliche Herkunft des Stroms nicht nachvollziehbar. Vielmehr wird es Kohle- und Atomkraftwerksbetreibern ermöglicht, herkömmlichen Strom durch den Einkauf von Zertifikaten als Naturstrom auszuweisen. Einige Zertifikate, wie ok-power, GrünerStromLabel oder TÜV, bescheinigen, dass der Strom tatsächlich aus erneuerbaren Energien stammt und somit ein echter Nutzen besteht. Für den Erhalt eines Gütesiegels ist zudem meist Voraussetzung, dass ein bestimmter Anteil der Gewinne zum Ausbau regenerativer Energieanlagen genutzt wird – für Kunden immer häufiger ein Kriterium bei der Wahl des Ökostromtarifs.

Preisfrage: Viele vermuten, dass grüner Strom automatisch teurer ist – das ist nicht zwingend der Fall.

NÖRDER strom natur etwa kostet nur 0,4 Cent mehr pro Kilowattstunde. Das macht bei einem durchschnittlichen Verbrauch von 4.000 kWh gerade einmal rund 1,50 Euro Mehrkosten pro Monat aus.

Ökostrom aus Norden: Die Stadtwerke Norden bieten Ihnen mit NÖRDER strom natur ein Produkt an, das zu 100 Prozent aus Wasser-, Wind- und Sonnenenergie gewonnen wird. Das TÜV-Zertifikat bestätigt die besondere Nachhaltigkeit des Produkts.

Übrigens: Auch das ÖKO-TEST-Magazin sieht die Nachhaltigkeit des von den Stadtwerken Norden eingekauften Ökostroms und hat ihn deshalb in einem bundesweiten Anbietervergleich auf Platz 1 gewählt. Kunden können also sicher sein, dass der Strom ausschließlich aus regenerativen Quellen kommt und ein Teil der Einnahmen zurück in den Ausbau von klimaschonenden Erzeugungsanlagen fließt.



Manuel Diekmann
Tel. (04931) 926-155
manuel.diekmann@
stadtwerke-norden.de

Nah dran

Stark für die **Region**

Wichtig für die Wirtschaft – gut für die Bürgerinnen und Bürger. Stefan Richtstein, Geschäftsführer der Stadtwerke Norden, über die Bedeutung eines Energieversorgers vor Ort.

Welche Rolle spielen die Stadtwerke in Norden?

Wir stehen für Strom, Erdgas, Wärme und Wasser: zuverlässig und aus einer Hand. Über faire Preise und Produkte hinaus bieten die regional eng verwurzelten Stadtwerke Norden wesentlich mehr: Wir sind ein Wirtschaftsfaktor vor Ort und setzen uns für die nachhaltige Entwicklung der Region ein. Anders als die großen, bundesweit agierenden Energiekonzerne, beauftragen wir bevorzugt örtliche Betriebe für Ausbau und Wartung einer leistungsstarken Versorgungsinfrastruktur. Damit sichern wir viele Arbeits- und Ausbildungsplätze. Zu 100 Prozent in kommunaler Hand, kommen die erwirtschafteten Erträge des Unternehmens der Stadt Norden zugute. So können unter anderem zusätzliche Mittel in die Tourismusförderung fließen – einem wesentlichen Motor für die regionale Wirtschaft.

Eine zuverlässige Lieferung von Energie und Wasser ist für viele selbstverständlich. Was bieten die Stadtwerke Norden darüber hinaus?

Für unsere Kunden sind wir mit persönlichen Ansprechpartnern da – ob telefonisch, postalisch oder unmittelbar in unserem Kundencenter. Zudem übernehmen die Stadtwerke Norden Verantwortung für die Umwelt: Wir setzen auf eine ressourcenschonende Energieerzeugung. Bereits 1987 nahmen wir in Norddeich einen Windpark – den ersten in Niedersachsen – in Betrieb. Seitdem treiben wir den Klimaschutz in der Region voran: mittlerweile mit zwei Wind-



parks, zwei Holzheizwerken und elf erdgasbetriebenen Blockheizkraftwerken.

Die Stadtwerke Norden wurden erneut als „TOP-Lokalversorger“ ausgezeichnet. Was verbirgt sich hinter dem begehrten Gütesiegel?

Bereits zum vierten Mal rief das unabhängige „Energieverbraucherportal“ diesen bundesweiten Wettbewerb aus. Besonderes Augenmerk richtete die fachkundige Jury auf Servicequalität, Preisgestaltung der Tarife sowie Engagement für die Umwelt und die Region. Mit Spitzenwerten in den Kategorien „Strom“ und „Erdgas“ sicherten wir uns jeweils eins der anerkannten Gütesiegel. Die erneute Ernennung zum TOP-Lokalversorger bestärkt uns darin, dass wir mit unseren Produkten, dem Kundenservice und unserem Einsatz vor Ort auf dem richtigen Kurs sind.

Gut beraten: Bei Ihren Stadtwerken Norden finden Sie stets kompetente und freundliche Ansprechpartner direkt vor Ort.



i Der Fachmann rät

Leuchtmittel sicher entsorgen

Restmülltonne auf und rein? So einfach geht es leider nicht. Mit Blick auf die Umwelt ist es wichtig, Lampen und Leuchten richtig zu entsorgen. Viele Lampen dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden. Sie werden gesammelt und recycelt.

Herr Klaassen, welche Lampen gehören in den Restmüll, welche nicht?

Energiesparlampen enthalten ebenso wie stabförmige Leuchtstoffröhren Quecksilber und müssen bei speziellen Sammelstellen entsorgt werden. Die Rückgabe ist für Privatpersonen kostenlos. Glüh- und Halogenlampen hingegen können Sie weiterhin über den gewöhnlichen Hausmüll entsorgen.

Was macht man mit zerbrochenen Energiesparlampen?

Aufgrund des enthaltenen Quecksilbers sollte der Raum nach dem Lampenbruch als erstes gut gelüftet werden. Die Scherben anschließend nicht aufsaugen, sondern sorgsam mit Klebeband oder Handfeger aufnehmen – dabei am besten Handschuhe tragen. Alles in einem geschlossenen Plastikbeutel zur nächsten Entsorgungsstelle bringen.

Wo befindet sich die nächste Sammelstelle?

In Norden können die Altlampen beispielsweise bei der Bening GmbH, Gewerbestr. 16 kostenlos abgegeben werden. Weitere Sammelstellen im Umland finden Sie auch unter www.lichtzeichen.de.

Weitere Infos

Leuchtenhaus Klaassen,
Arnold Klaassen,
(04931) 15534



In den Topf geguckt

Pilsumer Deichlammrücken



Tim Extra, Chefkoch im Restaurant **Meerblick am Yachthafen** in Norddeich, präsentiert eine Geschmackskomposition aus zartem Fleisch, Kräutern und Ziegenkäse.

Zutaten für 4 Personen

2 kg Deichlammrücken (inkl. Knochen)
Salz, Pfeffer, Muskat
Olivenöl
120 g Ziegenquark
Basilikumpesto
Frischer Rosmarin und Thymian
Knoblauch
Basilikum
150 ml Lammjus
50 ml alter Balsamico
20 ml Ahornsirup
500 g junger Blattspinat
150 ml Sahne

Zubereitung

Den Deichlammrücken von Knochen, Fett und Sehnen befreien. In Olivenöl, Rosmarin, Thymian, Knoblauch und Basilikum (einen Teil der Kräuter aufbewahren) von allen Seiten anbraten, anschließend im Backofen bei 110°C etwa 12 Minuten rosa garen.

Den Ziegenquark mit Salz, Pfeffer, Olivenöl und Pesto aufschlagen und kalt stellen. Die restlichen Kräuter zupfen und in Olivenöl fritrieren. Ein bis zwei Knoblauchzehen in feine Scheiben schneiden und zu Chips fritrieren.

Die Lammjus mit dem Balsamico aufkochen und um die Hälfte reduzieren, mit Ahornsirup abschmecken und eventuell mit ein wenig Stärke abbinden.

Den Blattspinat waschen, trocknen und abtupfen. Die Sahne zusammen mit Salz, Pfeffer, Muskat und Knoblauch aufkochen. Den Spinat hinzugeben und weich kochen.

Den abgetupften Spinat auf vorgeheizten Tellern anrichten, Lammrücken darauf platzieren, Balsamicojus dazugeben und mit Kräutern garnieren. Ziegenquark separat reichen – et voilà!



Kurzporträt

Kreative und junge Küche

Das stilvolle Restaurant direkt am Norddeicher Yachthafen hält, was es verspricht: Beim entspannenden „Meerblick“ lassen sich die ausgefallenen Kreationen von Chefkoch Tim Extra genießen. Alle Gerichte werden ausschließlich mit frischen Produkten zubereitet, die größtenteils aus der Region stammen. Zwischen den täglichen Küchenzeiten (12 bis 14 und 18 bis 22 Uhr) werden hausgemachte Kuchen und Waffeln serviert.

Restaurant Meerblick

Am Yachthafen
26506 Norden-Norddeich
Telefon (04931) 8105812
www.restaurant-meerblick.de

Aktuelles

Neue Mitarbeiter bei den Stadtwerken

Seit Mai ist Florian Hertrampf neuer Vertriebsleiter. Zuvor war er im Vertrieb der Wirtschaftsbetriebe Norderney beschäftigt. Von seinem Vorgänger Jan Markus wurde er intensiv auf seine neuen Aufgaben vorbereitet. Ilona Eilts unterstützt seit Anfang Juni den Vertrieb. Die gebürtige Norddeicherin ist ausgebildete Reiseverkehrskauffrau

und Marketingfachkraft und freut sich sehr auf die neuen Aufgaben. Ewangelos Koutsonas arbeitet seit dem 1. März in der Vertriebsabteilung bei den Stadtwerken Norden. Dort kümmert er sich unter anderem um die Kundenberatung und die Angebotserstellung für Privat- und Gewerbekunden.

Erneut Citylauf gesponsert

Als feste lokale Institution engagieren sich die Stadtwerke Norden für die Stadt und die Re-



gion. Deshalb haben wir auch in diesem Jahr wieder den mittlerweile 9. Norder Citylauf als Sponsor unterstützt. Die Stadtwerke Norden möchten sich an dieser Stelle bei allen Teilnehmern und Helfern herzlich bedanken.

Hohe Ökostrom-Nachfrage

Das Interesse an Naturstrom ist bei den Stadtwerken Norden erheblich gewachsen: „Ob telefonisch, über das Internet oder direkt im Kundenzentrum – gezielt wird nach Ökostrom gefragt“, sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Stefan Richtstein. Diese Entwicklung freut uns, denn die Stadtwerke Norden bieten schon seit Jahren umweltfreundlich erzeugte Energie an. Wenn Sie sich für NÖRDER strom natur interessieren, sprechen Sie uns an!

Service So können Sie uns erreichen:

Stadtwerke Norden
Feldstraße 10, 26506 Norden

Telefon (04931) 926-100
Telefax (04931) 926-190

info@stadtwerke-norden.de
www.stadtwerke-norden.de

Service-Zeiten: Mo - Do 8:00 - 13:00 und 13:30 - 16:30 Uhr, Fr 8:00 - 13:00 Uhr

Impressum:

Stadtwerke Norden aktuell, Juni 2011
Redaktion: V.i.S.d.P. Florian Hertrampf,
Stadtwerke Norden, (04931) 926-156
Fotos: Stadtwerke Norden, Fotostudio Ekkenga,
Pro Smart Metering c/o ZVEI e.V., WhisperGen

Konzept, Redaktion & Gestaltung: pr/omotion
GmbH, Colonnaden 39, 20354 Hamburg,
(040) 325288-0, www.pr-omotion.de